

- b) Annahme von Schenkungen, die mit einer Verpflichtung belastet sind, sowie die Annahme und Ausschlagung von Vermächtnissen und Erbschaften sowie sonstiger Zuwendungen unter Lebenden oder von Todes wegen, die mit Lasten oder Auflagen verknüpft sind,
- c) Erwerb, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten, Erbbaurechten und sonstigen Rechten an Grundstücken sowie die Veräußerung und Belastung von Rechten Dritter, ferner Verfügungen über ein Recht an einem Grundstück,
- d) Miet-, Pacht-, Leasing- und Leihverträge, deren Nutzungsentgelt aufs Jahr gerechnet 15.000 € übersteigt,
- e) Begründung und vollständige oder teilweise Ablösung von Bau- und Unterhaltungslasten,
- f) Verträge mit bürgerlichen Gemeinden, auch solche mit der Begründung öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen, zum Beispiel über Bau und Unterhaltung von Kindergärten sowie Erschließungsverträge,
- g) Gewährung von Schenkungen mit einem Wert von insgesamt mehr als 10.000 €,
- h) Erhebung gerichtlicher Klagen und Einlassungen auf solche sowie Erledigung der Klagen durch Anerkennung und Vergleich; ausgenommen sind Verfahren vor den Amtsgerichten. In Eilfällen kann die Genehmigung für die Einlassung auf eine Klage nachträglich eingeholt werden,
- i) Gesellschaftsbeteiligungen, Erwerb und Übertragung von Beteiligungen jeder Art sowie die Begründung von Vereinsmitgliedschaften,
- j) Errichtung, Erweiterung, Übernahme, Übertragung und Schließung von Einrichtungen sowie die vertragliche oder satzungsrechtliche Regelung ihrer Nutzung,
- k) Abtretung von Forderungen, Schuldenerlass, Schuldversprechen, Schuldanerkenntnisse gemäß §§ 780 und 781 BGB, Begründung sonstiger abstrakter Schuldverpflichtungen einschließlich wertpapierrechtlicher Verpflichtungen mit einem Wert von mehr als 10.000 €,
- l) die Errichtung und Auflösung einer nichtrechtsfähigen kirchlichen Stiftung oder die Veränderung ihres Zwecks,

2. Rechtsgeschäfte und Rechtsakte in Verbindung mit Beschlüssen, die gemäß Ziffer 1b, c, d, e, f, i, j, k genehmigungspflichtig sind.

§ 89 Auszug aus dem Protokoll

Genehmigungsersuchen an die bischöfliche Aufsicht oder den Dekan ist ein beglaubigter Auszug aus dem Protokoll (§ 56) beizufügen.

3 RECHTSBEHELFE

§ 90 Beschwerde

Gegen Entscheidungen und Verfügungen im Rahmen der Aufsichtsführung durch den Dekan können die örtlichen kirchlichen Organe binnen eines Monats nach Zugang Beschwerde bei der bischöflichen Aufsicht (§ 87) erheben.

§ 91 Anrufung des Bischofs

Gegen Entscheidungen und Verfügungen der bischöflichen Aufsicht kann Beschwerde beim Bischof eingelegt werden. Diese ist innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zustellung der Beschwerdeentscheidung zu erheben.

§ 92 Aufschiebende Wirkung

Die Rechtsbehelfe gemäß §§ 91 und 92 haben aufschiebende Wirkung. Die aufschiebende Wirkung kann versagt werden, wenn die sofortige Vollziehung im überwiegenden Interesse der Kirchengemeinde liegt oder wenn sich aus der nicht sofortigen Vollziehung Nachteile für die Kirche ergeben könnten. Über die Versagung der aufschiebenden Wirkung entscheidet im Fall von § 90 die bischöfliche Aufsicht, im Fall von § 91 der Bischof.

V SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 93 Durchführungsverordnung

Zur Durchführung dieser Ordnung erlässt die bischöfliche Aufsicht besondere Vorschriften. Dabei können auch weitere Genehmigungsvorbehalte vorgesehen werden.

§ 94 Inkrafttreten, Übergangsvorschrift, Außerkrafttreten

- (1) Diese Ordnung für die Kirchengemeinden und örtlichen kirchlichen Stiftungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Kirchengemeindeordnung – KGO) wird im Kirchlichen Amtsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart veröffentlicht und tritt mit Ausnahme der in Absatz 2 genannten Fälle, die §§ 70 bis 76 betreffen, mit Wirkung zum 1. Januar 2023 in Kraft.
- (2) Für Kirchengemeinden, Gesamtkirchengemeinden und Dekanate sowie kirchliche Zweckverbände, die bei der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung keine doppelte Buchführung (kirchliche Doppik nach §§ 70 bis 76) anwenden, finden – soweit nichts anderes bestimmt ist – die Vorschriften der Kirchengemeindeordnung zur Vermögensverwaltung und Finanzwirtschaft gemäß §§ 66 bis 87 KGO in der Fassung vom 1. Juli 2002 (BO-Nr. A 1661 – 20.06.2002, KABL. 47 [2002], 113-136 und BO-Nr. A 2133 – 20.08.2002, KABL. 47 [2002], 175-176) mit Änderungen zuletzt vom 12. Dezember 2016 (BO-Nr. 6288 – 12.12.2016, KABL. 61 [2017], 86-87) in Verbindung mit der Haushalts- und Kassenordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der Fassung vom 2. Juni 1986 mit Änderungen zuletzt vom 12. Dezember 2016 (BO-Nr. 6288 – 12.12.2016, KABL. 61 [2017], 86-87) weiter Anwendung. Die Neuregelungen der KGO zur kirchlichen Doppik gemäß §§ 70 bis 76 treten für Kirchengemeinden, Gesamtkirchengemeinden und Dekanate sowie kirchliche Zweckverbände, die bis 1. März 2019 keine doppelte Buchführung (kirchliche Doppik) eingeführt haben, ab dem Zeitpunkt der Anwendung der doppelten Buchführung in Kraft. Zum selben Zeitpunkt treten die Vorschriften der Kirchengemeindeordnung zur Vermögensverwaltung und Finanzwirtschaft gemäß §§ 66 bis 87 KGO in der Fassung vom 1. Juli 2002 (BO-Nr. A 1661 – 20.06.2002, KABL. 47 [2002], 113-136 und BO-Nr. A 2133 – 20.08.2002, KABL. 47 [2002], 175-176) mit Änderungen zuletzt vom 12. Dezember 2016

(BO-Nr. 6288 – 12.12.2016, KABL. 61 [2017], 86-87) außer Kraft. Die bischöfliche Aufsicht wird ermächtigt, bei Bedarf gesonderte Vorschriften für den Regelungsbereich der Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens und der Finanzwirtschaft zu erlassen.

- (3) Die bislang gültige Ordnung für die Kirchengemeinden und ortskirchlichen Stiftungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Kirchengemeindeordnung – KGO) in der Fassung vom 1. Juli 2002 (BO-Nr. A 1661 – 20.06.2002, KABL. 47 [2002], 113-136 und BO-Nr. A 2133 – 20.08.2002, KABL. 47 [2002], 175-176) mit Änderungen vom 25. März 2009 (BO-Nr. A 2289 – 23.11.2009, KABL. 53 [2009], 349), vom 10. Februar 2010 (BO-Nr. 2703 – 20.01.2010, KABL. 54 [2010], 53), vom 12. März 2010 (BO-Nr. 2703 – 20.01.2010, KABL. 54 [2010], 53), vom 1. März 2014 (BO-Nr. 1130 – 12.03.2014, KABL. 58 [2014], 289-290), vom 12. Dezember 2016 (BO-Nr. 6288 – 12.12.2016, KABL. 61 [2017], 86-87) und vom 1. März 2019 (BO-Nr. 6477 – 04.12.18, KABL. 63 [2019], 35-56) tritt generell mit Ablauf des 31. Dezember 2022 außer Kraft.

Abkürzungsverzeichnis

BauO	Bischöfliche Bauordnung für die örtlichen kirchlichen Rechtspersonen und Dekanate in der Diözese Rottenburg-Stuttgart vom 1. Januar 2023 (BO-Nr. 5840 – 11.11.2022, KABL. 66 [2022], 462-473)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch vom 18. August 1896 (RGBl., S. 195), zuletzt geändert durch Artikel 14 G vom 23. Oktober 2024 I Nr. 323)
BMG	Bundesmeldegesetz vom 3. Mai 2013 (BGBl. I, S. 1084; 2014 I, S. 1738), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323)
CIC	Codex Iuris Canonici/Codex des kanonischen Rechtes von 1983
HKO	Haushalts- und Kassenordnung für die örtlichen kirchlichen Rechtspersonen und Dekanate (Dekanatsverbände) in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (HKO) vom 2. Juni 1986 (BO-Nr. A 2750 – 23.05.1986, KABL. 38 [1986], 613-630), mit Änderungen, zuletzt vom 23. April 2020 (BO-Nr. 2363 – 23.04.2020, KABL. 64 [2020], 185-206)
KABI	Kirchliches Amtsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart
KirchG WÜ	Württembergisches Gesetz über die Kirchen (Kirchengesetz) vom 3. März 1924 (Reg.-Bl., S. 93, ber. S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 1 Nr. 12 des Gesetzes vom 30. Mai 1978 (GBl., S. 286)
KiStG	Gesetz über die Erhebung von Steuern durch öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften in Baden-Württemberg (Kirchensteuergesetz) in der Fassung vom 15. Juni 1978 (GBl. 1978 I, S. 370), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GBl. S. 1561)
KiStO	Kirchensteuerordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der novellierten Fassung vom 15. April 2024 (BO-Nr. 551 – 31.01.2024, KABL. 68 [2024], 120-122)

KiStDV	Durchführungsverordnung zur Kirchensteuerordnung vom 1. Februar 1973 (BO-Nr. B 1010 – 01.02.1973, KABL. 31 [1973], 235-236)
KSÜG	Gesetz über die Überführung der Kirchenpflegestiftungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart in die Rechtsform nichtrechtsfähiger kirchlicher Stiftungen in Trägerschaft der örtlichen katholischen Kirchengemeinden (BO-Nr. 4095 – 02.08.22, KABL. 66 [2022], 288-289)
LR IKP	Leit- und Richtlinien „Auf dem Weg zu einem immer größeren Wir. Interkulturelle Pastoral in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ (BO-Nr. 5771 – 03.11.2022, KABL. 66 [2022], 418-435)
StiftG	Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg vom Oktober 1977 (GBl., S. 408), §§ 16 und 43 aufgehoben und § 21 neu gefasst durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231)
StiftO	Ordnung für rechtsfähige katholisch-kirchliche Stiftungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart - Stiftungsordnung (StiftO) vom 12. Juni 2023 (BO-Nr. 2995 – 12.06.2023, KABL. 67 [2023], 279-284)
VERTEILUNGS SATZUNG	Satzung über die Verteilung der einheitlichen Kirchensteuer aus der Lohn- und Einkommensteuer in der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der Fassung vom 1. Januar 1997 (BO-Nr. A 2615 – 14.10.1996, KABL. 44 [1996], 198-201), zuletzt geändert am 15. April 2022 (BO-Nr. 1924 – 15.04.22, KABL. 66 [2022], 156-157)
WahlO	Ordnung für die Wahl von Kirchengemeinderäten und Pastoralräten (WahlO) in der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der Fassung vom 1. Januar 2024 (BO-Nr. 4477 – 29.08.2023, KABL. 67 [2023], 492-496), zuletzt geändert am 25. März 2024 (BO-Nr. 1010 – 27.02.2024, KABL. 68 [2024], 163)
ZweckVO	Ordnung zur Bildung von kirchlichen Zweckverbänden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (ZweckVO) vom 23. November 2009 (BO-Nr. A 2588 – 23.11.2009, KABL. 53 [2009], 346-348)

